

Protokoll

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.09.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:47 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jens Hoffmann

Mitglieder

Herr Max Mann

Herr Reinhard Burmester

Frau Nicole Küstner

Herr Hubert Menzel

stellvertretende Mitglieder

Herr Tilo Hoppenrath

Vertretung für: Frau Sandra Plehn

Frau Ulrike Plorin

Vertretung für: Herrn Jan Westphal

Gäste

Herr Michael Amann

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Herr Bernd Liebert

Herr Harald Martens

Frau Sabine Paap

Herr Detlef Ziemann

Verwaltung

Herr Frank Hannemann

Protokollführung

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Abwesende:

Mitglieder

Frau Sandra Plehn

Fehlt entschuldigt

Herr Jan Westphal

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2018
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen und Mitteilungen
 - a) Mitteilungen der Verwaltung
 - b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 6 Beratung über Ergebnisse des vor Sitzungsbeginn durchgeführten Ortstermins des Ausschusses im Freibad
- 7 Ergebnis der Prüfung eines möglichen Alternativ-Standortes des Feuerwehrhauses
- 8 Festlegung der Baumarten für die Straßenbaumpflanzung an der Kieler Straße
- 9 Umwandlung gemeindlicher Grünflächen in "Blühflächen" (Landesinitiative "Schleswig-Holstein blüht auf")
- 10 Überprüfung der Umlaufschranken und Poller in den Wegen auf ihre Passierbarkeit/Barrierefreiheit
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(1/100) Die Wählbaren Bürger Ulrike Plorin und Tilo Hoppenrath werden vom Vorsitzenden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Der TOP Anfragen und Mitteilungen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Tagesordnung auf TOP 5 vorgezogen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

2. Einwohnerfragestunde

2.1 (4/304) Ein Einwohner bemängelt, der Boule-Platz zwischen Campehaus und Bürgerhaus werde nicht ausreichend gesäubert und ein Abfalleimer sei defekt.

2.2 (2/200) Ein Einwohner weist darauf hin, dass im Mühlenweg an der Einmündung in die Rausdorfer Straße ein Hinweisschild sinnvoll wäre, dass auf der Rausdorfer Straße wegen Bauarbeiten die Durchfahrt in Richtung Granderheide nicht möglich ist.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2018

(4/201) Herr Liebert bittet um Ergänzung zum TOP 13 Bewirtschaftung der Ausgleichsflächen Billetal, dass die Instandhaltung der Einzäunung und die Verantwortlichkeit für etwaige Folgen durch Schäden dem Pächter obliegen sollen.

(4/301) Herr Hoffmann weist zum TOP 6 Barrierefreie Zuwegung von der Poststraße zur Wassermühle darauf hin, dass eine nach Vermessung erstellte Planung im Ausschuss beraten werden soll und es keine Vorfestlegung auf eine Verschwenkung in die Grünfläche gebe.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Zustimmung zu einer baulichen Änderung eines vermieteten Objekts gegeben wurde.

5. Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

a) Mitteilungen der Verwaltung

(4/301) Mit dem Straßenausbau des Herrenruhweges wurde in der vergangenen Woche unter Vollsperrung begonnen.

(4/301) In der Kieler Straße sind die Asphaltierungsarbeiten unter Vollsperrung - auch für Anlieger - nach Mitteilung des LBV für den 5. bis 7.10.2018 vorgesehen.

(4/301) Für den Straßenausbau mit neuem Kreisverkehrsplatz in der Großenseer Straße werden noch Bietergespräche geführt. Außerdem ist von der Gemeindevertretung über die Bereitstellung weiterer Mittel aufgrund des Ausschreibungsergebnisses zu entscheiden.

(4/304) In der Poststraße musste vor dem alten Postgebäude nach einem Unfall eine alte Eiche gefällt werden. Es ist zu erwarten, dass weitere Bäume altersbedingt in den nächsten Jahren abgängig werden. Für den vor der Eisdiele gefällten Baum wird aus Platzgründen eine Ersatzpflanzung an gleicher Stelle nicht möglich sein.

(4/103a) Eine Ladesäule für Elektroautos wurde am 06.09.2018 an der Poststraße/Europaplatz in Betrieb genommen.

(4/301) Die Pflasterung des Verbindungsweges Theodor-Steltzer-Straße – Carl-von-Ossietzky-Straße ist fertiggestellt.

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

(2/201) Herr Liebert ist von einem Anwohner des Wertstoffsammelplatzes Zum Riden auf Lärmbelästigung angesprochen worden. Herr Mesch berichtet, dass er hier bereits aktiv geworden ist. Mit der Aufstellung schallgedämmter Glas-Container und der Anbringung eines Schildes mit den Nutzungszeiten habe die AWSH ihr Möglichstes getan.

(2/202) Frau Paap weist darauf hin, dass im Wohngebiet Am Bahnhof die Straßenmarkierungen der Parkverbotsbereiche (Zickzack-Linien) erneuert werden müssten.

(4/303) Herr Hoffmann fragt, wann das Geländer für den Campehaus-Eingang fertig gestellt wird. BM Mesch teilt mit, dass dies wegen der Personalnot im Fachbereich noch dauern werde.

(4/304 Bauhof) Herr Hoffmann berichtet, dass in der Lerchenstraße die Fahrbahn mit Farbe besprüht worden ist. Die Fahrbahn soll gesäubert werden.

6 . Beratung über Ergebnisse des vor Sitzungsbeginn durchgeführten Ortstermins des Ausschusses im Freibad

(4/303) Herr Hoffmann berichtet über die vor der Sitzung erfolgte Begehung und zählt Maßnahmen auf, die zur nächsten Saison oder später angedacht werden. Die Führung durch den Schwimmmeister diene insbesondere dazu, die neuen Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder mit der Materie vertraut zu machen. Entscheidungen werden im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

7 . Ergebnis der Prüfung eines möglichen Alternativ-Standortes des Feuerwehrhauses Vorlage: 2018/09/267

(2/200, 4/101, BM, Wehrführer) Herr Mesch und Herr Hoffmann erläutern den Sachverhalt.

Die BGT-Fraktion legt einen schriftlichen Antrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages gemäß Vorlage vor. Der Antrag der BGT ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Über die weiteren Schritte wird eingehend beraten. Frau Paap bittet, beim Platzbedarf einen Hub-schrauberlandeplatz zu berücksichtigen.

In der Beratung werden die Beschlussvorschläge zusammengeführt. Die BGT-Fraktion stellt den Punkt 4 ihres Beschlussvorschlages zurück.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Beschluss:

Das Ergebnis der Standortbetrachtung für ein Feuerwehrgerätehaus an der Gadebuscher Straße unter dem Aspekt der Hilfsfristenanalyse wird zur Kenntnis genommen.

Zur weiteren Vorgehensweise soll der Grundstücksbedarf unter Berücksichtigung der feuerwehrtechnischen Bedürfnisse ermittelt werden. Der zusätzliche Grundstücksbedarf für eine Polizeistation und eine Rettungswache soll bei den Organisationen abgefragt werden. Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, über die Abfrage des Grundstücksbedarfs für eine Polizeistation und einer Rettungswache hinaus zielführende Gespräche mit den zuständigen Behörden im Innenministerium/Trägern des Rettungsdienstes für die Aufnahme konkreter Baupläne zu führen.

Die bauleitplanerische Möglichkeit der Umsetzbarkeit ist zu prüfen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, nach Abschluss der Prüfung der bauleitplanerischen Möglichkeit der Umsetzbarkeit weitere planungsrechtliche Schritte zur Erstellung eines Bebauungsplanes (Bauleitplanes) zu erstellen. Der Planungsausschuss wird um Befassung gebeten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die benötigten Grundstücksflächen Kaufverhandlungen zur Sicherung des Ankaufsrechts bzw. dem Grundstückserwerb bereits jetzt zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

8 . Festlegung der Baumarten für die Straßenbaumpflanzung an der Kieler Straße Vorlage: 2018/09/231

(4/301) Herr Hofmann erläutert den Sachverhalt anhand des Lageplanes mit den Pflanzstandorten und stellt einen Vorschlag zur Abstimmung. Aufgrund der unterschiedlichen Kronenformen und –größen werden die drei Baumarten aus der Vorschlagsliste wie folgt gepflanzt:

Beschluss:

Gepflanzt werden sollen

- Wollapfel: westlich der Kieler Straße zwischen Einmündung Lütjenseer Straße und Querungshilfe
- Mehlbeere: westlich der Kieler Straße nördlich der Querungshilfe
- Hopfenbuche: östlich der Kieler Straße zwei Stück als Baumtor beidseitig des Fußweges zur Waldstraße, desgleichen später beidseitig der Erschließungsstraße im B-Plan Nr. 44

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

9 . Umwandlung gemeindlicher Grünflächen in "Blühflächen" (Landesinitiative "Schleswig-Holstein blüht auf") Vorlage: 2018/09/268

(4/304) In der Beratung wird Einvernehmen erzielt, den Bereich östlich des Weges aus Richtung Kirche zum Friedhof als Blühfläche anzulegen. Haushaltsmittel sollen für 2019 eingeplant werden, um zudem z. B. ein Insektenhotel und Informationstafeln aufzustellen. Frau

Paap regt an, auf der verbleibenden Rasenfläche mit der Pommerneiche zur Verschönerung und als Bienenweide Wildkrokusse anzusiedeln.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet das Vorhaben, die östliche Teilfläche der Parkanlage Am Markt als eine Blühfläche im Zuge der Landesinitiative „Schleswig-Holstein blüht auf“ zu gestalten. Für ergänzende Maßnahmen sollen Mittel im Haushalt 2019 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

10 . Überprüfung der Umlaufschranken und Poller in den Wegen auf ihre Passierbarkeit/Barrierefreiheit

(4/301, 2/202) Herr Hoffmann stellt anhand von Fotos einer Anzahl vorhandener Umlaufschranken zur Diskussion, diese abzuändern oder durch Poller zu ersetzen. Es wird in der Beratung Einvernehmen zu den möglichen Änderungen wie folgt erzielt:

Verbindungsweg Lerchenstraße – Hamburger Straße

Die Umlaufschranke im oberen Teil des Weges wird durch einen umklappbaren Poller ersetzt.

Der überlange Flügel der Umlaufschranke an der Hamburger Straße wird gekürzt/durch einen kürzeren ersetzt.

Verbindungsweg Lerchenstraße – Mühlenweg

Die Abstände zwischen den Bügeln und die Durchgangsbreiten von den Bügeln zum Wegrand sind zu gering. Der Abstand zwischen den Bügeln soll auf 1,60 m vergrößert werden. Der vordere Bügel soll an den Wegrand versetzt werden.

Verbindungsweg Kellerberg – Hamburger Straße

Neben einer breiten Treppe besteht eine 70 cm breite gepflasterte Rampe. Die Rampe soll zulasten der Treppe verbreitert werden.

Verbindungsweg Lessingstraße - Fehrsweg

An der Umlaufschranke an der Lessingstraße ist der Abstand zwischen den Schrankenflügeln zu vergrößern.

Verbindungsweg Carl-von-Ossietzky-Straße – Rausdorfer Straße

An der Rausdorfer Straße ist der Abstand zwischen den Bügeln auf 1,60 m zu vergrößern und der hintere Bügel ist bis an die Gabionenwand heran seitlich zu versetzen.

Kreuzung Radweg/Peter-Fechter-Straße

Die beiden Umlaufschranken links und rechts der Straße haben sowohl zu geringe Abstände zwischen den Bügeln als auch zu geringe seitliche Durchgangsbreiten, so dass eine andere Lösung geschaffen werden muss.

Verbindungsweg Rodelberg - Rosenaustieg

Die Durchgangsbreiten sind zu schmal.

Durchgang gemeindeeigener Parkplatz Heinrich-Hertz-Straße – Gymnasium/Schulverband
Mit nur 75 cm Abstand stehen die Bügel viel zu dicht.

Verbindungsweg Steinkamp – Otto-Hahn-Straße

Die Durchgangsbreite ist mit 90 cm zu schmal. Ein einzelner klappbarer Poller würde hier genügen, da nur ein unbefugtes Befahren durch Kfz verhindert werden soll.

Verbindungsweg Ringstraße – Otto-Hahn-Straße

Seitliche Durchgangsbreiten sind zu schmal. Ein einzelner klappbarer Poller würde hier genügen, da nur ein unbefugtes Befahren durch Kfz verhindert werden soll.

Verbindungsweg Am Bahnhof – Waldstraße

Einer der Schrankenflügel ragt zu weit in den Weg.

Verbindungsweg Zum Bugenhagenheim – Am Markt

Bei geschlossenen Schranken ist die Durchgangsbreite zu gering. Der Weg und die Schranken gehören jedoch nicht der politischen Gemeinde sondern der ev.-luth. Kirchengemeinde. Sie soll auf die Problematik aufmerksam gemacht werden.

Zugang vom Ostlandweg zum Spielplatz

Das Drehkreuz ist zu entfernen. Der Bewuchs ist zurückzuschneiden.

Frau Paap bittet um Überprüfung des „Heckenweges“ von der Bushaltestelle Bahnhof in Richtung Süden/Radwanderweg bezüglich Breite und Pollern auf Barrierefreiheit.

Herr Mann ergänzt, dass auch die Umlaufsperrern an der Straße zum Riden gegenüber Penny schwer zu passieren sind.

Die Mindestbreite zwischen Umlaufschranken soll 1,50 m betragen. Die Durchfahrbarkeit ist mit Schranken günstiger als mit Bügeln, z. B. für Fahrräder mit Anhänger.

Die Verwaltung wird um Schätzung der Kosten für die besprochenen Maßnahmen gebeten, um diese für den Haushalt 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

(4/303) Herr Gajda weist darauf hin, dass die Beleuchtung am seitlichen Notausgang des Bürgerhauses noch fehle.

Herr Gajda weist außerdem darauf hin, dass Ampeln mit akustischem Signal fehlen. Derzeit werden die Ampeln des Landesbetriebs erneuert.

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(4/304) Ein Einwohner fragt, ob an der Grünanlage Am Markt genügend Parkbänke aufgestellt sind, ggf. sollten weitere aufgestellt werden.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in